

Hinweise zum
"Faktisch anonymisiertes Mikrodatenfile
der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik 2002"

Bedingt durch die Korrektur der Angaben bei drei Schenkungsfällen weichen die Daten des Scientific-Use-Files in geringem Umfang von den veröffentlichten Ergebnissen der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik ab. Die Korrekturen beziehen sich auf Schenkungsfälle und betreffen den steuerpflichtigen Erwerb (EF32), die Regelsteuerfestsetzung (EF156) sowie den Steuersatz (EF16). Insgesamt liegt damit der steuerpflichtige Erwerb um 182 298 673 Euro bzw. 1 %, die Regelsteuerfestsetzung um 63 648 815 Euro bzw. 2 % unter den veröffentlichten Angaben.

Bei personeller Steuerfestsetzung liegen nicht alle Merkmale vor, z.B. liegt der Verkehrswert bei gemischten Schenkungen nur als Summe (EF134) vor, jedoch nicht die Einzelpositionen (EF125-EF128).

In insgesamt 47 625 Fällen liegt keine Angabe zur Steuerklasse (EF15) vor.

Bei 64 Fällen ist kein Steuerklasse-Typ (EF17) vorhanden, in einem Fall wurde fälschlicherweise der nicht existierende Typ 8 angegeben.

Die Quoten (EF30/EF31) addieren sich für 352 Nachlässe fehlerhaft - als Summe über die dazugehörigen Erwerbe von Todes wegen - zu mehr als 1.

Das Eingabefeld EF33 enthält in rund 30 Fällen unplausible Angaben, die zwischen 54 Mill. Euro und 333 Mrd. Euro liegen. Diese Daten konnten wegen der Besonderheiten der Datenlieferung eines Programmierverbundes jedoch nicht über Plausibilitätskontrollen bereinigt werden. Bei der statistischen Auswertung wurde das Feld nicht verwendet.

Die Angaben der quantitativen Merkmale werden jeweils in **Euro** dargestellt.